

Vielfältiges Engagement für den Stadtteil

Nominiert für den Bürgerpreis (I): Der Verein Nachbarschaftshilfe Paderborn-Ost ist aus einem Bürgerverein hervorgegangen. Heute arbeiten mehrere Gruppen an der Verbesserung der Lebensqualität im Quartier

Von Dirk-Ulrich Brüggemann

■ **Paderborn.** Der Verein Nachbarschaft Paderborn-Ost möchte gern seine Öffentlichkeitsarbeit optimieren, sagt Daniel Pohl. Daher kam den Ehrenamtlichen die Ausschreibung des PSD-Bürgerprojekts „Meine Nachbarschaft heute und morgen“ gerade recht. Die Vereinsmitglieder haben sich beworben sind jetzt mit drei weiteren Vereinen aus Ostwestfalen-Lippe in der Finalrunde.

Die etwa 70 Mitglieder des Vereins wollen die soziale Lebensqualität im östlichen Stadtgebiet von Paderborn verbessern. Im St.-Vincenz-Altenzentrum kann der Verein kostenlos Räume nutzen. „Es ist eine Win-Win-Situation, dass der Verein bei uns eingezogen ist“, sagt Sigrid Pape, Leiterin des Altenzentrums. „Das Zentrum und die Bewohner profitieren von den Veranstaltungen der Nachbarschaft.“

Die Nachbarschaft Paderborn-Ost ist aus dem Bürgerverein Benhauser Feld hervorgegangen, der sich 1974 gegründet hatte. Dieser wollte sich vor fünf Jahren auflösen, weil er keine neuen Mitglieder mehr finden konnte. Seit

April 2015 hat die Nachbarschaft Paderborn-Ost die Nachfolge angetreten und ist in die Quartiersarbeit eingestiegen, erläutern Daniel Pohl, Jess Radston, Ilse Brücke und Barbara Isenberg.

Zweimal in der Woche ist der Treff im Altenzentrum geöffnet. „Und wir verzeichnen einen regen Zulauf“, freuen sich die Vorstandmitglieder. Dort treffen sich auch Arbeitsgruppen, die sich beispielsweise um das soziale Miteinander, die Infrastruktur im Viertel, um Wohnen und Garten

oder um die Internetpräsenz des Vereins kümmern.

Wenn der Verein von der PSD-Bank, deren Medienpartner die *Neue Westfälische* ist, mit einem Förderpreis bedacht wird, möchten die Vorstandmitglieder gern die Öffentlichkeitsarbeit optimieren. Dazu wünscht sich der Vorstand drei Infokästen, die im Quartier aufgestellt werden sollen, um über Termine, Arbeitstreffen, Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins zu informieren. Eine auffällige Beschilderung zu den Ver-



einsräumen hätte die ehrenamtliche Vereinsführung ebenfalls gern.

Unterstützung brauchen die Mitglieder auch bei der vierteljährlich erscheinenden Stadtteil-Zeitung, mit der sie

Präsenz im Quartier zeigen. Als Ablösung für die bisher verteilten Handzettel wünscht sich die Nachbarschaft Paderborn-Ost innovativ gestaltete Flyer und ein einheitliches Vereinsdesign. „Damit wollen wir einen Wiedererkennungswert im Quartier erreichen“, sagt Daniel Pohl. „Dafür brauchen wir professionelle Hilfe.“

Da der Verein sich für die zweite Runde qualifiziert hat, ist ihm eine Grundförderung von 1.000 Euro sicher. Diese kann von der Jury aber noch aufgestockt werden.



Alt und Jung vereint: Die Nachbarschaft Paderborn-Ost. An der Tafel der steht Vorstand: Jess Ralston (h.r.), Sigrid Pape (Leitung St. Vincenz, v.r.), Daniel Pohl (h.r.) und Ilse Brücke (v.r.) FOTO: M. KÖPPELMANN

Das Projekt

- ◆ Unter dem Motto „Meine Nachbarschaft heute und morgen“ schreibt die PSD-Bank ihr Bürgerprojekt bereits zum 10. Mal aus.
- ◆ In diesem Jahr gibt es wieder 50.000 Euro für gemeinnützige Projekte zu gewinnen.
- ◆ Im Jubiläumsjahr werden zusätzlich 10.000 Euro ausgelobt.
- ◆ Vier Projekte aus Ostwestfalen-Lippe haben es in die Finalrunde geschafft. Am 11. November werden die Preise verliehen.

Neue Westfälische 7.9.16